

5) Analyse des Transskriptes durch L.



Berlin ist ohne **Nachschub** zu Land und zu Wasser. An den **Zonengrenzen** im Westen **stauen** sich die Züge mit Kohlen. Volle **Waggons**, tote Gleise, keine **Durchfahrt**. Das ist der **Anfangspunkt** der Hunger**blockade**, die von den **Sowjets** gegen die **Westsektoren** Berlins **verhängt** wurde. Umso mehr wird die **Luftbrücke** nach Berlin von den westlichen **Alliierten** **ausgebaut**. Die britische **Luftwaffe** stellte zehn **Sunderland-Flugboote** für die Versorgung Berlins. In **Finkenwerder** bei **Hamburg** starten die Maschinen auf der Elbe. Jede trägt sechs bis acht Tonnen **Lebensmittel**. In einer Stunde ist **Berlin** erreicht. Die Gewässer im Westen Berlins sind die natürlichen **Landeplätze** für die Flugboote, dadurch werden die **Flugplätze Berlin-Tempelhof** und **-Gatow entlastet**. Die Luftbrücke wird auch im Winter **ausgebaut**. Diese englischen **Hastings-Maschinen** trafen auf einem Flugplatz in **Schleswig** ein. Sie fliegen von hier aus in einer Stunde nach den britischen Flugplatz Gatow bei Berlin. Die schweren **Transportmaschinen** können 7,5 Tonnen **Last befördern**. Die **Hastings-Maschinen**, schnell und **flugsicher**, sind genau das Richtige für die winterliche **Luftversorgung** der blockierten Stadt. Seit dem 19. Juni 1948 werden die **Westsektoren** von Berlin durch die Luftbrücke **versorgt**. Amerikanische und britische Maschinen flogen in dieser Zeit als Antwort auf die sowjet-russische Blockade rund 800.000 **Tonnen Güter** in die von Hunger und Not bedrohte Stadt. Über 100.000 Flüge waren dafür nötig.

Wort-
schatz

Eigen-
namen

Fach-
termini

Komposita

Passiv

span.
affin